

Der Dollar 1256 850 000 000.
In Berlin today, den 14. November

Währung	Wert
1 Dollar	1256 850 000
1 Pfund Sterling	478 000 000
1 Schweizer Franken	69 825 000 000
1 Schweizer Franken	219 450 000 000
1 Schweizer Franken	59 850 000 000
1 Schweizer Franken	35 910 000 000
1 Schweizer Franken	331 170 000 000
1 Schweizer Franken	181 545 000 000
1 Schweizer Franken	213 460 000 000
1 Schweizer Franken	17 955 000
1 Schweizer Franken	65 835 000
1 Schweizer Franken	5 485 250 000 000
1 Schweizer Franken	53 865 000 000
1 Schweizer Franken	163 590 000 000
1 Schweizer Franken	399 000 000 000
1 Schweizer Franken	32 516 000 000
1 Schweizer Franken	9 975 000 000
1 Schweizer Franken	604 485 000 000
1 Schweizer Franken	107 730 000 000
1 Schweizer Franken	14 384 000 000
1 Schweizer Franken	47 880 000 000

Schwächer. Berliner Handelsgeflüchtigkeit minus 20. Schiffe un-
einseitig. Hagap plus 15.5. Hamburg-See minus 6. Nord-
see plus 4.4. Ausländische Renten beigibt. Bogad II plus 4.
Bogad II plus 6. Folliturn plus 1.5. Die Festlegung der amtlichen
Deuten erfolgt offenbar schon unter dem Einfluss der Di-
rectoren des neuerwählten Finanzministeriums Dr. Schmidt, der
in einer Anweisung über die amtlichen Notierungen an die Auslands-
märkte die Marktöffnung die beste Vorbereitung für die Wieder-
herstellung des nach ihm wiederholt als notwendig erachteten freien
Devisenverkehrs sieht. Heute erfolgte die Notierung der ausländi-
schen Zahlungsmittel in Kurien, die einer Goldmarkenquote von
300 Milliarden entsprechen. So notierten bei einer Aufteilung von
1 Prozent London 5 1/2 Milliarden, Rom 1 1/2 Milliarden. Nach
Goldbarkeit nach englischer Währung der amtlichen De-
visenpolitik sehr stark Nachfrage.

Berliner Produktenbericht.

Berlin, 14. November. Am Produktenmarkt hielt die feste
haltung an. Das Angebot vom Inlande blieb klein, da die Land-
wirtschaft bei der kalten Witterung hauptsächlich Feldarbeit ver-
richtete. Die Umsätze waren sehr gering, zumal Goldbarkeit knapp
ist und die damit verbundene Panik nicht ansetzt. Getreide
hatte die festigkeit außerdem an der besseren Kornauswahl des
Reifens, besonders für Weizen und Gerste. Roggenmehl, haupt-
sächlich schweiß, waren beliebt. Roggen in lauten. Weizen mar-
ketens der höchsten Märenten beliebt. Roggenmehl hatte ruhiges
Geschäft. Für Auswärtsmarkt und Getreide zeigte sich bessere Nachfrage.
Roggenmehl, Weizen- und Getreidemehl mehr gefragt. Riee, Getreide
und Futtermittel waren feier.

Ware	Preis
Weizen, mähk. ... 20.70-21.00	
" idell. ... 21.00-21.50	
Roggen, mähk. ... 19.00-19.30	
" pom. ... 19.50-20.00	
" mähk. ... 19.50-20.00	
Gerste, mähk. ... 18.50-19.00	
" idell. ... 19.00-19.50	
Getreidemehl, 70% (D-7) 32.00-32.75	
Nockenmehl, 70% (D-7) 32.00-34.75	
Getreidemehl, 70% (D-7) 32.00-34.75	
Getreidemehl, 70% (D-7) 32.00-34.75	

Die Getreidemerkmale für die Reichshauptstadt am 13. November
betragen 200 Millionen.
Eisenwarenmarkt. Dem Vorzeichen der Schwedischen
Notenbank folgen, hat jetzt auch die Bank von Norwegen ihren Dis-
kontsatz auf 10 Prozent herabgesetzt und hat den Zinssatz für 1200 in Kraft.
Eisenwarenmarkt. Dem Vorzeichen der Schwedischen
Notenbank folgen, hat jetzt auch die Bank von Norwegen ihren Dis-
kontsatz auf 10 Prozent herabgesetzt und hat den Zinssatz für 1200 in Kraft.
Eisenwarenmarkt. Dem Vorzeichen der Schwedischen
Notenbank folgen, hat jetzt auch die Bank von Norwegen ihren Dis-
kontsatz auf 10 Prozent herabgesetzt und hat den Zinssatz für 1200 in Kraft.

Berlin, 14. November. Die Berliner Börse schließt sich
nicht sehr eingeknickt den Maßnahmen der Reichsregierung
mit Bezug auf Rente und Aufgebot. Man hielt in festigen
Finanzkreisen sehr ernstes Bedenken hinsichtlich des künftigen Ver-
hältnisses jener Gebiete zum übrigen Deutschland. Die letzte
Spekulation hat man auf die heute aufgenommenen Verhand-
lungen zwischen der Industrie und der Reichsregierung.
Offenbar sieht man auch im Auslande die Aufnahme in sehr
trübem Licht. So machten sich heute auffallend große Verkäufe
rheinischer westfälischer Industrie papiere für hollän-
dische Rechnung bemerkbar. Diese Verkäufe riefen weitere Ver-
käufe der hiesigen Banken und der Wapetulation herbei, so daß
der Effektmarkt nach relativ feierlicher Eröffnung
auf der ganzen Linie ein sehr schwaches Aussehen
annahm. Zur Veräußerung der Tendenz trug auch die mit einem
Maße wieder eingehende Verflechtung der Geldmärkte bei. Für
tägliches Geld 10 bis 15 Prozent. Die Geldnotigkeit ist um so
auffälliger, als der Streif der Berliner Notendruck
vor dem Aufkommen sehr ist. Man nimmt allerdings
an, daß die Einstellung der Gewerkschaften im Aufgebot
eine starke Entlastung des Geldmarktes im unbesetzten Deutsch-
land zur Folge haben werde. In der letzten Woche sind für Unter-
stützungen nach dem Westen 74 Millionen Goldmark Papieren
geschickt worden. Vorgezogen hat heute im weiteren Verlauf der
Börse Geld schon zu niedrigerem Kurse zu haben. Einzelne Ab-
schlüsse gegen öffentliche Unterlagen kamen bei 7 bis 8 Prozent
aufstunde. Die ersten Kurse der variablen Papiere zeigten sich
durchweg nur feste Erhöhungen. Die meisten Notierungen
weisen jedoch erhebliche Rückgänge auf.

Am Monatsmarkt gewonnen zunächst in Millionen
Deutschmark 6, Gelfenlöcher 8, Harpen 5, Hehenlöcher 5, Kett-
wäger 9, Oera 8, Oberdorf 8.25, Wöney 7, Kleber 16, Eigen-
Göinger 10.8. Am Markt der demischen Werte waren die Ver-
änderungen ziemlich gering. Starke Anwesen erzielten Sabise
Antila plus 6, Köln-Noten plus 6, Scheidemahl plus 15.
Höfcher Barwert plus 4.3, Oberfelder plus 4.5. Von Elektro-
werten erzielten größere Gewinne Bellen & Gullenau plus 9,
Elektr. Lieferungen plus 3.1, Bergmann plus 3.5, Siemens &
Walze plus 5. Am Maschinenmarkt war die Kursbewegung sehr
uneinheitlich. Schwächer lagen vor allem Rine minus 6, Augs-
burg-Münchener minus 2, Hartmann minus 3, Motoren Deut-
sch minus 5. Für Petroleumwerte bestand erhebliche Nachfrage.
Deutschpetrol plus 7, Deutsche Erdöl plus 17.5, Ranten etwas

Um 3 Uhr nachm. telephonisch übermittelt.

Amtl. Berliner Börsenkurse vom 14. November

Markt	Ware	Kurs				
Staatsanleihen	Dollarscheine	1256 850				
	10% Reichsanleihe	160 000				
	Deutsche Pfandbriefe	Bank f. Thüringen	900			
		Bayer. Pfandbr.	600			
		Ausländische Renten	10% Ost. Gold	1 487		
			10% Ost. Kronen	1 400		
			Bahnen-Aktien	10% Reichsbahn	1600	
				10% Ost. Nord	1600	
				Brauerei-Aktien	10% Beck & Co.	1400
					10% Kaiserbr.	1400

Leipziger Börsenkurse vom 14. Nov.

Markt	Ware	Kurs
Wertbeständige Anleihen	10% Reichsanleihe	1600
	10% Reichsanleihe	1600
	10% Reichsanleihe	1600
	10% Reichsanleihe	1600
	10% Reichsanleihe	1600
	10% Reichsanleihe	1600
	10% Reichsanleihe	1600
	10% Reichsanleihe	1600
	10% Reichsanleihe	1600
	10% Reichsanleihe	1600
	10% Reichsanleihe	1600
	10% Reichsanleihe	1600
	10% Reichsanleihe	1600
	10% Reichsanleihe	1600
	10% Reichsanleihe	1600

Abkürzung der Kursliste.
In unserem Verzeichnis sind
bei den Kursen der Dividenden-
papiere und der ausländischen
Kursen angegeben die 1914-1918
angegebene utwärtige Mittel-
ausgabe von dem Rechnungsjahr
bis zum 1. April 1919 =

Stadt-Theater Halle
 Sonntag, 16. Nov., 7 1/2 Uhr
Traum ein Leben
 Freitag
"Karneol"
Mod. Theater.
 Donnerstags
 8 Uhr
**Fliegenüber-
 heimlich hochzeit.**
 Nachdem ein
 Tänzerin.
Auswärtige Theater

Chausseegasse!
 im Hansa-Hotel
 a. Wobesamp. u. Apollo
Schubfentel
 empfehlen
Schnee Nacht.
 Große Steinstraße 84.
Bot. in Trauben,
 Gasse 14/16.
Frühstück
 Meckelstraße Nr. 20
 Tausche 1 Dreifach-
 schokolade, Origin.
 "Sente" G. N. 1 mit
 Preis in Substanz ge-
 lagerten Waage, Beha.
 9-12 Str. pro Stunde
 tabakfrei, neu, leicht,
Knollentierbad,
 schmerzlos. - Suche
Schreibmaschine
 gebraucht, preiswürdig
 zu kaufen.
**Frühstück, Fahr-
 rad- und Malchinen-**
 Reparatur, **Orman,**
 Str. **Wobesamp**
Ofenrohre
 und **Reifen**
 liefert in allen
 Abmessungen **Hubert**
Müller, Wobesampstr.
Schneebek, a. G.
Schneiderin
 fertigt preiswert einfache
 u. elegante Damen u.
 Kinder-Kleider an
 auch ge. Lebensmittel.
Berling, Moritz-
 immer 7, Hinterhaus.
Metallholzkohlen
 und **Steinholz** liefert
 laufend und preiswert
Fritz Beck, Garz-
gerode 1 & Tel. 36.

Jackie Coogan

der 10jährige Wunderknabe in Halle.



My Boy

(Mein Junge).

Könnte man diesem Film eine würdiger
 Empfehlung mit auf den Weg geben?
 Raum! Denn angesichts dieser unendlich
 rührenden Sprache einer zarten un-
 schuldigen Kindesseele verlässt das
 todstarre Buchstabenwort, möge es
 auch noch so warm aus vollen Herzen
 kommen. Jackie Coogan, ein lieber, nie-
 derlicher, geschmeidiger, geschickter, coura-
 ger kleiner Bub, steht im Mittelpunkt
 als ein verlassenes Waisenkind, das
 nichts sein eigene nennt als ein reines
 Herz und ein goldiges Gemüt. Der liebe
 Knirps ist ein Wunderknabe. Er gibt
 dem poseelosen Jungeleben, das keine
 Sonne kennt, einen echten, elanhaften
 Inhalt, er spricht nicht, man fühlt es im-
 lichen Herzen, er wohnt im Wahrheit
 dieses armen Daseins des verlassenen
 namenlosen Bubens ohne Eltern. Glück
 und Liebe... Sieht man seine Kinder-
 tragödie, die einem die Tränen heiss in
 die Augen steigen lässt, verweist man
 Raum, Zeit und Ort. Am liebsten spränge man auf und nehme den dunkel-
 gelben Bubens beim Schopfe, ihn liebreich mit dem Worten tröstend:
 Sei gut, Jackie, armer Junge, sei still Du - My Boy. - Ein Filmfacha-
 man schreibt: Zusammen mit einigen befreundeten Theaterbesitzern
 habe ich mich gestern den amerikanischen Film "My Boy" mit dem
 kleinen Jackie Coogan in der Hauptrolle im Mozartsaal angesehen. Ich bin,
 wie alle, die den Film gesehen haben begeistert. Wie ganz Berlin
 so bin auch ich bis über beide Ohren in den kleinen Jackie Coogan
 verliebt. Mir alten Kinobauern haben selten die kleinen Schau-
 jungs. Zu schämen braucht man sich nicht, denn jeder, der den Film
 sieht, sitzt da mit leuchtenden Augen. Ich bin der Meinung, dass dieser
 Film der schönste ist, den wir dem Publikum bis jetzt zeigen konnten.
 Für die Filmbranche ein Ereignis, das noch nicht da war.

**Seine Erst-Aufführung findet statt am
 Freitag, den 16. November 1923 im**

Alte Promenade 11a.

**Neues Theater in
 Leipzig**
 Donnerstag, 15. Nov., 7
**Altes Theater in
 Leipzig**
 Donnerstag, 15. Nov., 7 1/2
Neubau-Galeri,
Operetten-Theater
 in Leipzig
 Donnerstag, 15. Nov., 7 1/2
Die Störche.
**Stadttheater in
 Magdeburg**
 Donnerstag, 15. Nov., 7 1/2
Misfiten.
Wieland's Theaters
 in Magdeburg
 Donnerstag, 15. Nov., 7 1/2
Der Koffer.
Friedrich-Theater
 in Dessau.
 Donnerstag, 15. Nov., 6 1/2
Die Räuber.
Deutsches National-
Theater in Weimar.
 Donnerstag, 15. Nov., 7
Vier.
Stadttheater Erfurt
 Donnerstag, 15. Nov., 7
Einmal.

Fr. Wohlfarth
 repariert
Rechenmaschinen.
 Telefon 5102.

Carl Klingler
 Leipzig Str. 11, I. Et.
 Nicht im Laden.

Fellhändler und Züchter!
 Wir zahlen die höchsten Preise zum Tageskurse für
**Ziegen, Kanin, Hasen,
 Katzen- und Edelfelle**
 sowie alle Sorten
Häute und Schafwolle
 bei sofortiger barer Kasse und guter Übernahme.
Beachtet: dass kleine Ziegen, Trockengewicht
 von 1 Pfund an, als voll übernommen zu bezahlt werden.
Rohstoffverwertungsgesellschaft
 Teleph. 1577, **Domplatz 9** Teleph. 1577.

Verloren!
 Geldbörse mit poln.
 schisch, Geldscheine
 vom Wert von 200
 Tausenden am Freitag, dem
 9. November 1923 von
 unterm. **Wilmanns-**
häuser Diner auf dem
Weg **Alte Promenade**,
Bohler, Leipziger Str.
verloren. Abzugeben
 in der **Wohlfarth'schen**
Weg, u. **Seiler-Str.**
Neue Promenade 11a.

Rheinländer-Vereinigung Halle
Stiftungsfest
 am Sonnabend, dem 17. Novbr., abends 8 Uhr,
 in den oberen Räumen des Stadtschützenhauses.
Es spricht ein namhafter rheinisch. Politiker.
 Mitwirkende:
 Künstler des hiesigen Stadttheaters.
 Anschließend: **Bunler Teal.**
 Eintrittskarten im Zigarrenschiff Wolsdorf,
 Folgering Straße 30 und an der Abendkasse.

Neueit!



**Kührlammellen-
 Lüftpistole**
 Musterschutz u. D. R. P. angem.
"Hadi"
 Mit "Hadi" kann jeder selbst Ausbesserungen an Kühr-
 lern auch auf der Landstrasse vornehmen. Kein kost-
 spieliger Transport zur Kührlärker.
Mitteldeutsche Autokühlerfabrik Halle a. S.
 Inh.: Ing. G. Polatz & Co.
 Dessauer Str. 2. Tel. 5935.

Helf den Hungernden!

Das preussische Staatsministerium erließ vor kurzen einen
 Aufruf zu einer großzügigen Volksspeisungsaktion. Da der kom-
 mende Winter an Reich, Länder und Gemeinden aber ohnehin die
 stärksten Anforderungen stellt, ist durch behördliche Fürsorge-
 tätigkeit allein der Hungersnot, die viele Kreise bedroht, nicht
 mehr zu steuern. Die private muß daneben treten. Ja, sie,
 die freiwillige Hilfsbereitschaft, muß die Trägerin des ganzen Hilfs-
 werkes sein, soll dieses so umfassend gestaltet werden, wie es die Um-
 stände erfordern. In dieser Erkenntnis hat sich hier in Halle ein
 Kreis von Männern und Frauen zusammengedungen, der mit
 Unterstützung von Handel, Industrie, Handwerk und Landwirt-
 schaft eine

Volksspeisung für unsere Stadt

einrichtung hat, um dadurch Darbenden und wirklich Bedürftigen
 täglich zu einer warmen Mahlzeit zu verhelfen. Die Speisung hat
 zunächst für einige hundert Personen besonnen, deren Kreis je
 nach der Notwendigkeit erweitert werden soll. Beträchtliche
 Mittel sind dank der Opferbereitschaft vieler hallischer Einwohner
 für die Speisung bereits aufgebracht. Es bedarf jedoch fortge-
 setzter Zuwendungen an Geld und Naturalien, denn nur, wenn
 das Hilfswerk längere Zeit durchgeführt werden kann, kann es die
 gewünschte Wirkung zeitigen. Sicher haben heute viele schwer
 zu ringen, um die eigene Existenz zu bestreiten. Ein Blick in
 ihre nächste Umgebung wird aber auch manchen von diesen
 zeigen, daß sie vor anderen immer noch etwas voraus haben.

Jeder, wer irgend bringen kann, bringe daher seine Gabe!
 Doppelt gibt, wer schnell gibt! Es ist dafür Sorge getragen, daß
 die eingehenden Gelder sofort angelegt werden, um nicht der Ent-
 wertung zu verfallen.

Hallische Volksspeisung.

Der Hauptausschuß: E. Aberhalder, Vorsitzender.
 Annahmestellen für Geld:
 Geschäftsstelle dieser Zeitung, Neue Promenade 14; Bankhaus
 H. F. Lehmann; Bankhaus Reinhold Stecker; Hallischer Bank-
 verein von Kallisch, Kamps & Co.; Gewerbe- und Handelsbank;
 Land-Kreditbank Sachsen-Anhalt; Firma G. Affmann und die durch
 besondere Plakate kenntlich gemachten Stellen.
 Annahmestelle für Naturalien:
 Dipl.-Landwirt Kirchhoff, Halle, Franckestr. 8.

Offene Stellen
Nach America
 und anderen Ländern!
 Junge Leute, die gern
 auf der Fahrt nach
 Amerika arbeiten
 wollen, schreiben
 sofort an: **Wohlfarth**
 Leipzig, Domplatz 9.
Reisebedürfnisse
 für alle Länder.
Wohlfarth
 Leipzig, Domplatz 9.

Stellen-Gesuche
Stenotypist
 (18 Jahre) mit besten
 Kenntnissen, sucht
 Stelle in Halle.
Wohlfarth
 Leipzig, Domplatz 9.
Stellen-Gesuche
Stenotypist
 (18 Jahre) mit besten
 Kenntnissen, sucht
 Stelle in Halle.
Wohlfarth
 Leipzig, Domplatz 9.

Stenotypist
 (18 Jahre) mit besten
 Kenntnissen, sucht
 Stelle in Halle.
Wohlfarth
 Leipzig, Domplatz 9.

Stenotypist
 (18 Jahre) mit besten
 Kenntnissen, sucht
 Stelle in Halle.
Wohlfarth
 Leipzig, Domplatz 9.

Stenotypist
 (18 Jahre) mit besten
 Kenntnissen, sucht
 Stelle in Halle.
Wohlfarth
 Leipzig, Domplatz 9.

Stenotypist
 (18 Jahre) mit besten
 Kenntnissen, sucht
 Stelle in Halle.
Wohlfarth
 Leipzig, Domplatz 9.

Stenotypist
 (18 Jahre) mit besten
 Kenntnissen, sucht
 Stelle in Halle.
Wohlfarth
 Leipzig, Domplatz 9.

Stenotypist
 (18 Jahre) mit besten
 Kenntnissen, sucht
 Stelle in Halle.
Wohlfarth
 Leipzig, Domplatz 9.

Stenotypist
 (18 Jahre) mit besten
 Kenntnissen, sucht
 Stelle in Halle.
Wohlfarth
 Leipzig, Domplatz 9.